Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale. Eingang Plautzengasse.

Nro. 262 Sonnabend, den 8. November 1834.

Am Sonntag den 9. November 1834, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags, Hr. Consistorialrath Pastor Bresler. (Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Diac. Dr. Höpfner. Nachm. Hr. Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag den 13. November, Wochenpredigt, Hr. Consistorialrath Pastor Bresler. (Anf. 9 Uhr.)

Königl. Kapelle. Vormitt. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Prediger Nitsch.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. (Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr.) Nachm. Hr. Archid. Dragheim. Donnerstag den 13. November, Wochenpredigt. Hr. Archid. Dragheim. (Anfang 9 Uhr.)

Dominikanerkirche. Vorm. Hr. Pred. Gloweczewski.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. (Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Diac. Wemmer. Nachm. Hr. Archid. Schnaase. Mittwoch den 12. November, Wochenpredigt. Hr. Pastor Borkowski (Anf. 8 Uhr.)

St. Brigitta. Vormitt. Hr. Prediger Grotzmann. Nachmitt. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Cand. Höpfner.

Carmeliter. Vorm. Hr. Pred. Slowinski. (Poln.) Nachm. Hr. Pred. Katke. (Deutsch.)

St. Bartholomäi. Vor- und Nachm. Hr. Pastor Fromm.

St. Petri u. Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst, Hr. Divisionspred. Hercke. (Anfang halb 10 Uhr.) Vorm. Hr. Pred. Böck. (Anf. 11 Uhr.)

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Prediger Blech. (Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr.) Nachm. Hr. Superintendent Chwalt.

St. Barbara. Vormitt. Hr. Pred. Oehlschläger. Nachmitt. Hr. Cand. Henske. Mittwoch den 12. November, Wochenpredigt. Hr. Pred. Oehlschläger. (Anfang 9 Uhr.)

Heil. Geist. Vorm. Hr. Superint. Dr. Linde.
St. Annen. Vorm. Hr. Prediger Mrongovius. Polnisch.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Karmann.
St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Blech.
Kirche zu Altschottland. Vormitt. Hr. Commend. Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vorm. Hr. Probst Gontz.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. November 1834.

Herr Lieutenant Baron v. Schrötter aus Luxemburg, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Schönlein aus Rekau, Herr Gutsbesitzer Behrendts aus Fitschkau, log. im Hotel d'Oliva.

Publicandum.

1. Die Allerhöchsten Orts zum Besten der im hiesigen Königl. Regierungs-Bezirke, gestifteten Schullehrer-Wittwen und Waisen-Unterstützungs-Kasse, angeordnete Haus-Collekte, wird in der Woche vom 10. bis 13. November c. in der Stadt und deren Gebiet, auf die gewöhnliche Weise abgehalten werden, und verhoffen wir, daß sämmtliche Bürger und Einwohner der Stadt und des Landes, auch bei dieser Gelegenheit ihren Wohlthätigkeits-Sinn für dieses nützliche und in seinen Folgen so segenbringende Institut ferner bethätigen werden.

Danzig, den 4. Oktober 1834.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Avertissement.

2. Die Reinigung der Schornsteine in den Königl. Wachten, Militair-Strafanstalten und Oekonomie-Gebäuden, so wie in den unter Administration stehenden Grundstücken, soll auf das Jahr 1835 fernerweit in Entreprise gegeben werden. Es ist hierzu ein Termin zur Ausgabe an den Mindestfordernden, auf

den 18. d. M. Vormittags 11 Uhr

in dem Geschäftslokale der unterzeichneten Verwaltung, Breitegasse № 1166 angesetzt, zu welchem geeignete Unternehmer eingeladen und zur Abgabe ihrer Forderung aufgefordert werden, mit dem Bemerken, daß die Reinigung der Schornsteine in den vorbenannten Königl. Anstalten und Gebäuden ungetheilt ausgegeben werden wird.

Danzig, den 5. November 1834.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Anzeigen.

3. Am 6. d. M. Abends halb 10 Uhr, ist auf dem Wege vom Schnüffelmarkt durch die Kürschnergasse nach dem Langenmarkt, eine Brille in Stahlfedern gefaßt,

im rothen Saffianfutteral verloren. Wer dieselbe Langenmarkt № 445. 2 Treppen hoch abgiebt, erhält eine Belohnung.

4. **Einen Thaler**

empfängt der Finder eines Stahlringes mit sieben kleinen Schlüsseln, welcher am Mitwoch zwischen 12 und 2 Uhr Mittags, auf dem Wege vom Langenmarkt durch mehrere Straßen der Rechtstadt bis Schidlitz verloren worden, wenn sich derselbe im Königl. Intelligenz-Comptoir damit meldet.

5. 2 Rthl. Belohnung erhält der Finder einer Stola und eines Manispulum (zur priesterlichen Bekleidung gehörig), die auf dem Wege von der Langgasse nach der Dominicanerkirche verloren worden, bei deren Ablieferung auf der Kunstschule im Langgasserthor.

6. Ein junger unverheiratheter Mann, der bereits auf mehreren großen Gütern als Wirthschafts-Inspektor conditionirt und die besten Zeugnisse dieserhalb aufzuweisen hat, sucht von Weihnachten d. J. ab, eine anderweitige Anstellung. Nähere Nachricht erhält man Häkergasse № 1437.

7. **Schwanenfraisen**, seidene so wie alle Arten lederne Handschuhe, Netthauben und Kragen, werden billig gewaschen Plautzengasse № 384; auch werden daselbst Winterhüte nach den neuesten Façons umgearbeitet.

8. Ein in der Nähe der Stadt, in einer angenehmen Gegend hart an der Chaussee belegenes Grundstück, welches sich seiner vortheilhaften Lage und überaus guten und zweckmäßigen Einrichtung wegen besonders empfiehlt; so auch wegen der in demselben mit sehr gutem Erfolg stattfindende Grützerei, Hakenbüdnerei, Gastwirthschaft und Garten, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber melden sich dieserhalb am vorstädtschen Graben № 171. parterre.

9. Eine weiße Hühnerhündin mit braunen Ohren und 2 braune Flecken auf dem Rücken, 8 Monat alt, hat sich am 2. d. M. aus dem Hofe des Mitnachbarn Stobbe zu Neuendorf verlaufen. Der ehrliche Finder wird ersucht, sie an den Eigenthümer, wohnhaft hieselbst Fleischergasse № 123., gegen 1 Rthl. Belohnung abzuliefern. Zugleich wird vor dem Ankauf wie vor dem unredlichen Besitz dieser Hündin hiermit gewarnt.

10. Das Haus Tobiasgasse № 1563. welches bis jetzt von einem Fleischer bewohnt war, ist zu verkaufen oder zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Nähere Erkundigung hierüber im Poggenpfahl № 208.

11. Wer einen Bettkasten billig abstehen will, melde sich Kohlenmarkt № 1.

12. Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner-Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner-Pelikan-Compagnie werden von Alex. Gibsone jun. angenommen im Comptoir Wollwebergasse № 1991.

13. **Leihbibliothek.**

Die zweite und letzte Abtheilung des neu ausgearbeiteten Catalogs meiner Leihbibliothek wird nächsten Montag, den 10. November fertig sein und an die Herren

Käufer der ersten Abtheilung ausgegeben werden. Der Catalog enthält über 2900 Nummern in dem Abschnitt der Romane, 800 unter Theater, 350 meistens neuere Taschenbücher, 800 Nummern unter Geschichte, 470 unter Völker- und Länderkunde u. s. w. Das Ganze umfaßt auf 23 Druckbogen 6600 Nummern, die, wie sich bei dieser neuen Redaktion von selbst versteht, wirklich vorhanden sind. Es befinden sich darunter in dem Fach der Unterhaltungs-Literatur die neuesten und besten Schriften, deren Vermehrung unausgesetzt fortgeht, für die andern Fächer aber geschieht Alles, was die Umstände irgend erlauben, wodurch ich meine Leihbibliothek der fortdauernden Gunst Eines verehrl. Publicums auf das Beste zu empfehlen bestrebt bleibe.

W. Rothländer, Schnüffelmarkt, ehemal. Rathsapotheke № 637.

14. **4 Tänze**, nach Melodien aus der Oper: **des Adlers Horst**, vom Capellmeister Franz Gläser, für das Pianoforte componirt von C. B. Voigt, Musikmeister, sind erschienen und a 5 Sgr. zu haben in der lithographischen Anstalt

Danzig, den 7. November 1834. von J. Seyffert.

Dank und Aufforderung.

15. Unserm Erziehungshause für verwahrloste bürgerlich bestrafte Knaben (auf dem Kaninchenberge) ist so eben durch einen edeln Menschenfreund ein Geschenk von 10 Rthlr geworden, wofür wir demselben hiedurch unsern herzlichen Dank öffentlich aussprechen. O, daß doch recht viele, ja alle unsre lieben Mitbürger, die es mit Vaterstadt und Vaterland wahrhaft wohl meinen, zu ähnlicher Unterstützung und Theilnahme an dieser wahren Seelenrettungsanstalt nach Verhältniß ihrer Kräfte und Mittel getrieben würden. Gott hat das in rein-christlicher Liebe unternommene Werk bei sehr geringen Hülfsmitteln nun schon 5 Jahre lang fast wunderbar erhalten und gesegnet. Im Laufe dieses Einen Jahres haben wir 10 confirmirte Knaben wahrhaft gebessert mit freudiger Hoffnung dem bürgerlichen Leben zuführen können und sie bei tüchtigen Meistern theils hier, theils auswärts untergebracht. Aber trotz der größesten Sparsamkeit werden unsre Mittel immer unzulänglicher. Doch wir hoffen zu Gott, er werde noch immer mehr Herzen anregen, das Fortbestehen des heilsamen Werkes sichern zu helfen. Jede Gabe dazu wird bei dem Schatzmeister des Vereins, Herrn Stadtrath Albrecht, Jopengasse, wie bei den Unterzeichneten, dankbar angenommen.

Danzig, den 31. Oktober 1834.

Das Curatorium des Provinzial-Vereins für verwahrloste Kinder.

Kniewel. Sewelcke.

Vermiethungen.

16. Ein sehr billiges Lokal zur Pferdefütterung nebst Wohnung, zeigt die Klempnerwittwe Madam Daß im Breitenthor nach.

17. Das Haus Zapfengasse № 1647. mit mehreren Stuben, Kammern, Boden, Küche und Keller, so wie Apartement, Hof und Garten, ist zu vermiethen und zu Ostern k. J. rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere hierüber daselbst nebenan in № 1646.

18. Johannisgasse № 1323. ist eine Stube zu vermiethen, auch gleich zu beziehen.
19. Fleischergasse № 65. ist eine schöne große Remise mit Boden, welche von dem Herrn Sattler Trosiener bewohnt war, zu vermiethen.

Auctionen.

20. Mittwoch, den 12. November d. J. Nachmittags 3 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen des Eigenthümers der im Schäfereischenwasser bei der rothen Bude liegende, circa 15 bis 20 Last große, mit der № 377. bezeichnete Oderkahn mit vollständigem Inventario, öffentlich an Ort und Stelle gegen baare Zahlung in Preuß. Cour. verkauft werden durch den Auctionator Engelhard.

21. Donnerstag den 13. November 1834 Vormittags um 9 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler auf Verfügung Es. Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii im Raum des Speichers „der Kirschbeer-Baum" in der Hopfengasse, durch öffentliche Auktion an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkaufen:

268 Achtel Danziger Doppeltbier und 5 leere Achtel mit einigen Stäben,

welche aus dem bei Brösen gestrandeten Schiffe Ardent, geführt von Capitain Robert W. Hartgrawe im havarirten Zustande und theils mehr, theils weniger vom Seewasser beschädigt, geborgen worden sind. — Rottenburg & Görtz.

22. Donnerstag, den 13. November d. J. soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Heil. Geistgasse № 996. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Cour. zugeschlagen werden:

Eine engl. Haus-Repetiruhr die Viertelstunden schlägt und ein ganzes Jahr geht, 3 Pfeiler-Spiegel, 2 Sopha, Stühle mit Haartuch, 1 nußb. Kommode, 1 Kleider- 1 Linnen- 1 Schenkspind, gestr. Klapptische, 1 runder mah. Tisch, 1 lindner pol. Spieltisch, 2 Bettgestelle mit Gardienen, 1 Matratze mit Pferdehaar, mehrere Betten und Kissen, 23 Paar Messer und Gabeln mit silb. Schaalen, 12 Paar neue engl. Messer und Gabeln mit schwarzen Schaalen, 1 Paar Trangiermesser, 2 mess. Kaffeemaschienen, 1 mess. Kessel, 2 eis. Schmoorgrapen, 1 Waffeleisen, 1 engl. Bratenwender mit Zubehör, 1 kupf. Tortenpfanne, 1 dito Grapen, 5 dito Kasserollen, engl. geschliffene Wein- und Biergläser, porz. und fay. Terrinen, Teller u. Schüsseln, Tassen und Kannen, kattune und mousline Fenstergardienen, 1 fein gezogenes Tischtuch, $4\frac{3}{4}$ Ellen lang und 3 Ellen breit nebst 12 Servietten, 1 blaubunte Kaffeeserviette, div. Bett- und Kissenbezüge, 1 Wolfswildschur, imgleichen:

1 eis. Geldkasten, 1 Geldwaage nebst Tisch und kupf. Schaalen, 2 Paar mess. Waagschalen und div. Gewichte, 1 engl. Hauslaterne, div. Schildereien, 1 Mikroscop, 1 große Bibel (Folio) mit vielen Kupfern, 1 Parthie kleine hölzerne Waarenkisten, 1 Hundebude, so wie auch sonst noch mancherlei nützliche Sachen mehr.

23. Montag, den 17. November d. J. soll im Auktionslokale Hopengasse № 745. auf Verfügung Es. Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts, Es Königl. Wohll. Ge-

richtsamts, so wie auf freiwilliges Verlangen öffentlich verkauft und dem Meistbieten-
den gegen baare Zahlung in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 paar gold. Ohrringe, 1 gold. Halskette, 3 gold. Ringe, 3 gold. mit Steinen,
1 silb. Fingerhut, 1 acht Tage gehende Probeuhr, 1 Stubenuhr, 1 birk. pol. Secre-
tair, Spiegel in mah. und nußb. Rahmen, 1 mah Klapptisch aus vollem Holze, pol.
und gestrichene Klapp-, Schenk-, Thee- und Ansetztische, mahagoni und po-
lirte Kommoden, 1 mah. Kleiderspind, 1 mahagoni Bücherspind, gestr. Linnen-
und Küchenschränke, 1 ellern pol. Eckspind, 1 mah. Sopha, Sopha mit Pferdehaar-,
blau und schw. Moirbezug, dergl. Stühle, so wie pol. Rohrstühle, Himmelbettgestelle
mit und ohne Gardienen, pol. Sophabettgestelle, Schlafbänken und Kinderbettgestelle,
Betten, Pfühle und Kissen, 1 braun seid. Pelz mit Baummarderbesatz und Kaninen
gefüttert, 1 Louisenblauer Pelz mit Baummarderbesatz und Bäuchenfutter, verschied.
Herren- und Damenkleider und Leibwäsche, 1 kupf. Lichtform nebst Zubehör, mess.
Kessel und Kasserollen, eis. Grapen, geschl. und ord. Wein-, Bier und Branntwein-
gläser. Ferner:

Eine Parthie neues engl. Fayence, bestehend in Terrinen, Schüsseln, Teller,
Sauceterrinen, Kannen und Tassen, 1 eis. Back- und Bratofen, 1 feine mess. Tull-
maschiene 1 mess. engl. Baumwollen-Knäul-Maschiene, versch. Maskenanzüge, 1 groß.
Brodirrahm, div. Oehlgemälde und Schildereien, 1 eis. Schnurrad, 1 Zwirnmaschiene,
1 Perspectiv, 1 Spinnstuhl, 1 eis. Lehnstuhl, 2 Gehör-Trompeten, 1 Drehstuhl, 1
Parthie Fenster und Glasthüren, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, blechern,
hölzern und irden Haus- Tisch und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

24. Montag, den 17. November c. Vormittags von 9 Uhr ab, werden in dem
Fuchsspeicher 600 Stein Laagen-Hanf, 150 Stein Rhein-Hanf, 150 Stein Strei-
mel-Hanf, 300 Stein Heede, 6 Dutzend neue Polsterstühle, circa 200 Stück Ge-
treidesäcke, 1 großer Waagebalken nebst Schaalen und Gewichten, 1 großer Fracht-
schlitten, einige Comtoir-Pulte und Stühle und verschiedene Speicher - Utensilien,
worunter 2 Windharfen, 2 Handharfen, gegen baare Bezahlung verauctionirt wer-
den. Elbing, den 25. October 1834. Joh. F. Silber.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

25. **Die zweckmäßigsten Pathengeschenke,**
bestehend in silbernen Medaillen, mit dem Bilde des Erlösers, Darstellung der Taufe
und andern heiligen Handlungen, so wie mit passenden Denksprüchen, sind in großer
Auswahl und zu sehr verschiedenen Preisen zu haben, Heil. Geistgasse № 755. in
der Buchhandlung von
Fr. Sam. Gerhard.

26. **Brodbänkengasse № 704. der Kürschnergasse**
gegenüber, wird Alaun aus der Fabrik „Justina-Hütte in Schlesien“ zu 4 Rthlr.
25 Sgr. pr. Centner in Fäßern von 2 — 5 Centn. nach Wahl der Herren Käufer
verkauft bei
Gebrüder Baum.

27. Elegante Damenkravatten, Verzierungen zu Ballkleidern, Blumen und Federn, ganz neue sehr zweckmäßige Unterärmel, schwarze und couleurte Plüschhüte, Modell-Hüte und Hauben, Arbeitsbeutel und Strohkörbchen, empfehle ich und bitte um ferneren gütigen Zuspruch. J. W. Gerlach Wwe.

28. Warm gefütterte Stiefel und Schuhe für Damen und Kinder, so wie eine Auswahl sauber gearbeiteter Atlasschuhe, erhielt so eben J. W. Gerlach Wwe.

29. Englisches Gichtpapier, Gichttaffent, Gichtsohlen, Wachs- und Packleinwand, Czakot- und Mützenbezüge, Unterlagen zu Lampen, Terrinen und Gläsern erhielt J. C. Puttkammer.

30. **Punsch-Essenz** vom feinsten Jamaica-Rum, feinsten Zucker und frischen Citronen, die 5/8 Quart-Flasche a 18 Sgr.; so wie sehr billige **Punsch-Essenz**, ebenfalls von Jamaica-Rum, die 5/8 Quart-Flasche a 12 Sgr., erhält man neben dem Langgasserthor № 45.

31. Gewürzzuckerbrodt und Zuckernüsse, Marzipan und Caffeebrodt, ist bei mir zu bekommen Langgarten № 56.

32. Fette pommersche Breitlinge, welche vorzüglich gut schmecken, sind wieder in ganzen und 1/16 Tonnen Milchkannengasse im Glasspeicher „der schwarze Bär" billig zu haben, auch bekömmt man daselbst Französischen Weinmostrich zu Fabrikpreisen.

33. Frische geröstete Neunaugen sind zu haben 2ten Damm № 1274.

34. Feines Brentaller Mehl die gehäufte Metze 4½ Sgr., mittel Mehl 4, 3 und 2 Sgr., wie auch Weitzen-Grütze a Metze 9 Sgr., ist Ankerschmiedegasse № 176. käuflich.

35. **Aechten Tischlerleim von bester Güte** a **Stein** von 33 ℔ 4 Rthl 20 Sgr., a ℔ 5 Sgr. bei Andreas Schultz, Langgasse № 514.

36. Tiegenhöfer Braunbier, Weißbitterbier von vorzüglicher Güte, 3 Bout. für 2½ Sgr. gegen Zurückgabe der leeren, und Tiegenhöfer Bieressig a Stoof 2 Sgr., eingelegte Neunaugen, Pfeffer- und saure Gurken, sind billig zu haben in der Tagneter- und Johannisgassenecke № 1317.

37. Ein in Berlin nach der neuesten und zweckmäßigsten Einrichtung verfertigtes Streckbett für Verwachsene, nebst Zubehör, steht zu Kauf. Das Nähere in der Hundegasse № 353.

38. Sehr schöne, frische angekommene Limburger Käse sind zu haben vorstädtschen Graben № 3.

39. Gänsebrüste, Gänseschmalz, Silzkeulen, sind den 11. und 12. ds. Hundegasse № 328. zwei Treppen hoch zu haben.

40. Mattenbuden № 264. sind Schwefelhölzchen a 1 Sgr. für 1000 Stück zu verkaufen.

41. Trocknes, hochländisches, büchen und fichten Brennholz, in Kloben auch kleingehauen, ist in 1/1, ½ und ¼ Klaftern, zu billigen Preisen in meiner Torfniederlage Schäferei neben dem Seepackhofe zu haben. J. S. Hertmann Wwe.

42. Im Bärenwinkel heute zum Abendessen Karpfen und morgen Entenbraten.

43. Die beliebten Elbinger Glanzlichte 6, 8, 10 und 12 pr. ℔ 5⅔ Sgr., pr. Stein 6 Rthl., habe so eben erhalten. E. H. Nötzel.

44. 2 Hühnerhunde, 1 dressirter 2½ Jahr und 1 undressirter 8 Monat alt, von ächter Race, sind billig zu verkaufen. Näheres Breitgasse № 1190. 3 Treppen hoch nach hinten. (Nicht wie früher irrthümlich angezeigt № 1119.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

45. Dienstag, den 25. November d. J. soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden mit Vorbehalt einer 3tägigen Genehmigungsfrist zugeschlagen werden: Die in Langefuhr am Fuße des Johannisberges belegene Kunstgärtnerei, № 82. des Hypotheken-Buchs, bestehend in einem neu erbauten Wohnhause, Treibhause, Stall und 9 Morgen Gartenland, worauf ein Canon von 24 Rthl. jährl. haftet. Einem annehmbaren Käufer können ⅔tel der Kaufgelder, gegen Ausstellung einer Obligation und Mitverpfändung der Feuer-Versicherungs-Police, zu 5 pC. Zinsen auf dem Grundstück belassen werden, wogegen der Ueberrest bei Abschluß des Kaufkontrakts, dessen Kosten der Käufer trägt, baar ausgezahlt wird. Die Uebergabe des geräumten Grundstücks soll gleichzeitig vollzogen werden. Kauflustige können die näheren Bedingungen und die Besitz-Dokumente täglich im Auctions-Bureau (Buttermarkt № 2090.) einsehen.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 7. November 1834.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . .	—	—
— 3 Mon. .	—	—
Hamburg, Sicht . .	46¼	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht .	—	—
— 70 Tage .	—	—
Berlin, 8 Tage . .	—	100
— 2 Monat .	99½	99¼
Paris, 3 Monat . .	81	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or . .	171½	—
Augustd'or . . .	—	170
Ducaten, neue . .	—	—
dito alte . .	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100